



VALLE MAIRA E-MTB

Hochdosiertes Singletrailvergnügen.

Seit bald 15 Jahren biken wir auf unserer Transalp West auf dem Weg zum Mittelmeer regelmässig hier vorbei. Und jedes Mal drängte uns Fulvia, endlich mit unseren Gruppen länger zu bleiben. Das Tal gäbe nämlich mehr her als nur eine Durchfahrt. Wie recht sie hat! Wir kommen mit unseren E-Bikes und bleiben länger. Im Valle Maira wuchern überirdische Singletrails üppig bis die hintersten Winkel des Tals. Die zu bewältigenden Höhenmeter halten wir im erträglichen Rahmen – damit Zeit bleibt für gesellige Stunden im Hoteldörfchen von Ceaglio, ohne Fernseher, dafür mit tollen Menschen. Und dann ist da Fulvias allabendlicher Sechsgänger – schlicht unübertroffen.

Die Trails sind über weite Strecken flowig, nicht hinterlistig, immer wieder mal mit Schlüsselstellen, die unseren Ehrgeiz herausfordern. Wir haben für dich eine hochdosierte Singletrail-Woche zusammengestellt. Und es geht fast 3000m hoch hinaus. Im Valle Maira erwartet dich ein Singletrailfeuerwerk sondergleichen!

1. Tag **Anreise mit dem mountainbikereisen.ch-Bus ins Valle Maira**

Wir treffen uns am frühen Morgen in Bad Ragaz zur gemeinsamen Anreise nach Marmora im Valle Maira. Du kannst auch später in Bellinzona zusteigen. Nach unserer Fahrt vorbei an Turin erreichen wir am späten Nachmittag unser Hotel für die kommenden Tage. Wir können es nicht versprechen, aber wenn alles gut läuft, reicht es vielleicht noch für einen Mini-Homerun mit 6 km und 300 Höhenmetern. Beim Apéro gibt's ein Tourenbriefing für die kommenden Traittage.

2. Tag **Valle Maira West, 32 km/1200 Hm (43 km/1800 Hm)**

Noch etwas schlaftrunken sitzen wir im Shuttle, der uns auf etwas über 2000m hinaufbringt. Mit 400 Höhenmeter lockerer Kurbelarbeit gelangen wir zum ersten Übergang. Das Herbstlicht verzaubert die Bergketten, die sich im Gegenlicht in allen Schattierungen aufreihen. Die Abfahrt bleibt in der Komfortzone. Wenn du auf Linie bleibst, wird dich der Trail nicht ausgrenzen. Super cooler Flow, durchsetzt da und dort mit einer Schlüsselstelle in der richtige Dosierung – das wird dich begeistern. Der Trail endet weit unten im Tal. Und von da unten sind nochmals 400 Meter zu unserem zweiten Pass abzuarbeiten. Jetzt befreien wir dich definitiv aus der Mittelmässigkeit. Der Trail hinunter zur Maira, dem gleichnamigen Fluss, ist erste Güte. Wir flitzen teils knifflig über Weiden und durch lichte Wälder. Nach einem Espresso-to-go im ersten Dorf rollen wir noch einige Kilometer talabwärts, wo der Begleitbus auf uns wartet. Wer seine Batterien an die Null-Prozent-Grenze treiben möchte, kann nochmals 600 mäsig steile Höhenmeter bis zum Hotel anhängen.

3. Tag **Valle Maira Ost, ca. 40 km/1490 Hm (54 km/1890)**

Heute steht eine Panoramafahrt der Extraklasse auf dem Programm – ganz viel auf Singletrails natürlich. Der Aufstieg zuerst auf einem Strässchen und später auf Trails frisst deine Körner im Nu. Ersatz kommt oben auf dem Kamm mit einem Sandwich. Die Abfahrt hinunter zum Talboden des Valle Maira ist unfassbar lang. Stetig auf handtuchbreiten Singletrails inszenieren wir uns für tolle Fotos mit einer schwer vergleichbaren Kulisse. Einige Gegenanstiege halten uns auf Betriebstemperatur. Auf kurzen Abschnitten stehen sich Fahrenwollen und Fahrenkönnen unversöhnlich gegenüber. Wir passieren kleine Piemonteser Dörfer, wo die Zeit stillzustehen scheint. Ein Cappuccino liegt allemal noch drin, bevor wir weiter hinunter trailen bis zum Begleitbus. Wer möchte, und wo der Strom noch reicht, der pedaliert weitere 14 Kilometer und 400 Höhenmeter zum Hotel.

4. Tag **Der hübsche Berg, 37 km/1680 Hm**

«Hübsch» tönt irgendwie unspektakulär und wird unserem heutigen Ziel definitiv nicht gerecht. Arbeiten wir uns doch heute bis fast auf 3000m hinauf. Während dem ganzen Aufstieg auf der Alpstrasse kannst du deinen eigenen Rhythmus fahren. Das ist auch schön für uns Guides, so können wir uns mal zurückfallen lassen. Auf der Scharte geht's noch kurz und steil, vielleicht im Schiebemodus, 100m auf den Gipfel. Der Rundumblick macht uns fast betrunken. Da ist es, dieses Gefühl von grenzenloser Freiheit. Wer keine Lust auf die Gipfelbefahrung hat, umfährt diesen auf einem Trail und trifft die Gipfelstürmer auf der anderen Seite des Berges.





Eine Supertour endet im Talboden. Wer glaubt, der Spass wäre vorbei, für den zaubern wir abermals einen Supertrail aus dem Ärmel. Weiter unten dann im Tal treffen wir den Begleitbus, der uns zurück nach Marmora bringt.

5. Tag **Napoleonica, 36 km/1440 Hm**

Nachdem wir das Frühstücksbuffet abgegrast haben, steigen wir in die Hosen, bzw. auf die Sättel zu einem Klassiker im Valle Maira. Wir geben uns heute Morgen etwas mehr Zeit. Nach den kräftezehrenden ersten Tagen nehmen wir es etwas gemütlicher. Gemütlicher, aber nicht weniger spassig. Unser Trail ist ein Herzensbrecher! Man könnte ihn den ganzen Tag fahren, immer und immer wieder. Wir fahren uns in einen Rausch und merken kaum, wie die kleinen Gegensteigungen unseren Puls in die Höhe treiben. Wir biken schliesslich superflowig zur Maira hinunter. Hier nehmen wir den bissigen Aufstieg zurück in die oberen Stockwerke in Angriff. Wir biken auf einem Uphill-Trail wie es im Buche steht. Nur wer seinen Motor tüchtig unterstützt, bewältigt den Aufstieg im Sattel. So geht E-Biken! Auch Bergauffahren macht Spass! Ein supercooler, endloser Waldtrail bringt uns zurück nach Marmora. Aber Achtung, da und dort musst du ordentlich zielen, um das Vorderrad auf Linie zu halten. Wenn keine Reparaturen anstehen, geht es schnurstracks zum Bier.

6. Tag **Elva Schlucht, ca. 34 km/1520 Hm**

Gleich vom Hotel weg geht's in den Trail. Wir überqueren den Maira-Fluss und steigen auf der anderen Talseite durch die eindrückliche Elva-Schlucht wieder auf. Die Landschaft ist spitze und versetzt uns trotz Aufstiegs Mühen in Entzücken. Unterwegs lassen wir uns die Einkehr nicht nehmen. Wir kurbeln uns der Schlucht entlang bis zur Kante. Nur Schwindelfreie wagen sich ganz nach vorn, wo die Felswand 400m senkrecht abfällt. Die Abfahrt ist einmal mehr allererste Sahne, ein Supertrail. Es lohnen sich die kurzen Abstecher zu verschiedenen Aussichtspunkten. Unser Trail ist wieder lang und schmal bis hinunter ins Tal. Die letzten 400 Höhenmeter bringen uns direkt zum Apéro im Hotelgarten.

7. Tag **Heimreise im Bus**

Vor unserer Rückreise in die Schweiz liegt vielleicht sogar noch eine Kurzrunde auf dem Heimtrail drin. Die Entscheidung überlassen wir dir. Geniesse ein ausgedehntes Frühstück, bevor's auf die Heimfahrt im mountainbike-reisen.ch-Bus geht.

Programmänderung vorbehalten

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag CHF
02.08.2025 – 08.08.2025	7	1650.-	300.-
14.09.2025 – 20.09.2025	7	1650.-	300.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch.

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel bis anspruchsvoll
Technisch: mittel bis anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes E-Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei. Im Hotel haben wir zudem eine Werkstatt und Ersatzbikes zur Verfügung.





Unterkunft und Verpflegung

Albergo Ceaglio in Marmora. Bei unserem Hotel handelt es sich um ein eigentliches Hoteldorf. Wir logieren in unterschiedlichen, sanft renovierten Häusern, die sich um den Dorfbrunnen reihen. Jeden Abend geniessen wir einen 6-Gänger mit typischen piemonteser Spezialitäten. Die Nachtessen sind jeweils ein Highlight des Tages.

Begleitbus

Wir reisen mit unserem Bus von Bad Ragaz und Bellinzona nach Marmora. Dieser Bus steht uns auch als Shuttle zur Verfügung.

Treffpunkt

Ca. 07.30 Uhr in Bad Ragaz und ca. 10.00 in Bellinzona (die verbindlichen Zeiten bekommst du mit den Reiseunterlagen).

Gruppengrösse

8 bis max. 10 Personen

Im Preis inbegriffen

- An- und Rückreise ab Bad Ragaz und Bellinzona
- 7 Übernachtungen im DZ mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Verpflegung auf der An- und Rückreise
- Tischgetränke

Mögliche Leitung

Christian Keller

